

## **Auch die LeiharbeiterInnen bei DuMont Druck Köln können sich wehren!**

DuMont Druck Köln empört mit Profitmaximierung und Tariffucht auf Kosten der ca. 200 festangestellten KollegInnen, die ihren Arbeitsplatz verlieren – dazu gehören aber mindestens ebenso viele LeiharbeiterInnen! Es ist wahrscheinlich, dass randstad für die wenigsten davon Arbeit findet, also auch entlassen wird.

ver.di und der DGB in der Region kämpfen nun u.a. für fairen Interessenausgleich und Sozialplan - aber auch die LeiharbeiterInnen können sich wehren!

Denn der Kampf um Equal Pay in der Leiharbeit geht weiter. Das Bundesarbeitsgericht hat sich zwar über die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs hinweggesetzt und ein sehr fragwürdiges Urteil zum Nachteil der LeiharbeiterInnen und Vorteil der Leihfirmen gemacht. Doch das muss man mit weiteren Klagen korrigieren!

**Die Kampagne von Prof. Wolfgang Däubler zusammen mit dem LabourNet Germany für eine Klage für gleichen Lohn und gleiche Bedingungen in der Leiharbeit ruft daher auch die LeiharbeiterInnen bei DuMont Druck Köln auf, zu klagen und verfügt über einen Fonds für die Kosten der Klage.**

Leiharbeit wird gerne eingesetzt, um Belegschaften zu spalten, Forderungen niedrig zu halten, Gründung von Betriebsräten und deren Arbeit zu erschweren, in der Folge gewerkschaftliche Organisation. Deshalb sind vom System der Leiharbeit nicht nur die LeiharbeiterInnen betroffen, sondern auch sehr oft StammkollegInnen. Im aktuellen Fall bei DuMont hat sich so die Zahl derer, die gegen ihren Rauswurf über Nacht klagen können, verringert...

**Vor Gericht klagen ist Bürgerrecht! Meldet Euch bei [prof.daeubler@labournet.de](mailto:prof.daeubler@labournet.de) !!! Alles wird vertraulich behandelt, es gilt die anwaltliche Schweigepflicht!**

Weitere Informationen findest Du hier:

